

Ms. 56724

Rom 12 Juli 1900



Illustre Baronin

Ich bin der unbekanntem
Dame jetzt sehr dankbar,
da sie mir die Freude ver-
schafft hat von Ihnen zu
hören. Im Übrigen gestehe
ich dass ich wirklich nicht mehr
auf solche Anforderungen
eingehen kann. Ich habe meine
geringe Kraft und meine be-
schränkte Arbeitszeit für

so viel Näherliegendes nöthig
dass ich, ohne inhuman zu
sein, hier abschlagen darf.

Ich schrieb es auch der Dame
schon, dass ich unmöglich
auf eine Correspondenz, die
sie wünschte, eingehen könne,
erbot mich nur einen Rath
zu geben, wenn ich der mir
noch unbekanntem Sache
nützen könne, aber auf
viele Schreiben kam ich mehr

absolut nicht einlassen.

Ich bin doch noch, wie Sie
sehen, in Rom, komme auch
vor nächster Woche nicht fort.
Zum Glück ist es gar nicht
heiss und jetzt sehr still
da die Pilger 3 Monat
Ferien haben, damit der
Papst sich etwas ausruhen
kann. Ich freue mich aber
auf das Meer das nun ein
mal meine alte Liebe ist.

Vielleicht bringen die Wellen
mir dann noch ein Paar gute
Gedanken her. Ein Schönes
was aber gewiss ist und dem
ich mit Verlangen entgegen
sehe, das ist Ihre Arbeit
theuerste Baroin, die gewiss
jetzt ihre Vollendung erreicht.
Sie glauben nicht welche Tiefe
Sympathie mich zu Ihnen
zieht. Möchte mir noch ein
Wiederschen beschieden sein!
Von Herzen Ihre M. Meysenbug